

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band: 23 (1915)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: VIII. Ostschweizerischer Hüfilslehrertag in Frauenfeld

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gabensammlung eine ungeahnte Arbeitslast. Die Geldsammlung ergab an bar über Fr. 1000, was trotz dem flauen Geschäftsgang ein ansehnliches Sümmechen ausmachte. Ebenso ergiebig war die Liebesgabensammlung an Naturalgaben und die Arbeiten wurden sämtliche gratis gemacht.

Noch mit einer andern Aufgabe wurde vom Roten Kreuz unser Verein betraut, nämlich mit der Ausgabe von Heimarbeit für Frauen und Töchtern, die infolge der Krisis arbeitslos geworden sind. Hiefür wurde das Material vom schweizerischen Roten Kreuz geliefert und den betreffenden Arbeitern entsprechender Lohn bezahlt, weshalb auch die Nachfrage von Näh- und Strickarbeit groß war. Ebenso hat der Verein diesen Winter für die Soldaten der Gemeinde Bütschwil praktische Kissen verfertigt. Allen edlen Freunden und Gönnern des Vereins an dieser Stelle den herzlichsten Dank. Es verdient auch, anerkennend erwähnt zu werden, daß der titl. Schulrat in sehr verdankenswerter Weise das Lokal gratis zur Verfügung stellte für all die Übungs- und Arbeitsabende, ebenso den verbindlichsten Dank für die Bezahlung des elektrischen Lichts von Seite des titl. Gemeinderates.

Der Samariterverein gedenkt, nächstens einen Lazarettbesuch in Konstanz auszuführen. An der Hauptversammlung wurde die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Alois Wegel, Präsident; Alois Rosenach, Vizepräsident; Frä. Theresia Schönenberger, Aktuarin; Frä. Paulina Seiler, Kassiererin; Frä. Maria Brändle, Materialverwalterin. In die Rechnungskommission wurde gewählt: Frau Scheuherer und Frä. Bertha Ritter. Als Übungsleiter beliebte wieder einstimmig unser verehrter Herr Dr. med. Schönenberger.

Möge nun dem Verein, getreu seiner bisherigen Devise, auch fernerhin ein gedeihliches, erfolgreiches Wirken beschieden sein, und unsere Bevölkerung demselben auch in Zukunft ihre Sympathie bewahren.

Aus Einliedeln.

Furt si müessä, das ischt schwär!
Frürä dünder! Der Magä ischt lär!
Wer wett do nüd Erbarmä ha?
Der Samariterverein will üch zc Sitä itah,
Er schickt üch da äs Gschänkli chli,
Und dankt dr wärdet z'riedä si!

Dem Vaterland hast Du gedient,
Hast jedem geholfen, der es verdient.
Hast wacker Deine Pflicht getan,
Dir zu helfen kommt jest der Samaritan.
Er wünscht „recht fröhliche Weihnacht“ Dir
Und schickt Dir dieses Päcklein hier.

Aes Päckli chunnt durs Schwyzerländli
Mit vielä Grüäz is Schwobäländli.
Der Samariterverein hät's mit Grüäzä gschmückt,
Drum hoffät mär, daß ihm's Gränz passierä glückt!
Nächst fröhliche Wiehnacht und amä dütschä Sieg
Wüschet äs Ihnä baldigi Heimkehr vom Krieg.

Das Päckli ischt für Sie Herr Major
Zum Christkindäli und für's niii Johr.
Mit Bättlä hemer's z'jamä dreht
Für alle Mitglieder in Ihrer Abwesenheit.
Guätä Appetit und ä famosä Humor
Wüschät mär zum Schluß Ihnä Herr Major.

Achtung! Herr Hauptmann!
Der Samariterverein meldet sich an.
Er überbringt Ihnen süßen Rapport
Vom hiesigen kalten Gnadenort.
Nicht über zwei Kilo darf gehen der Inhalt,
Darum anderthalb Pfund Grüze, halt!

Wiehnachtä ischt ä herrliche Zyt
Und vom Nijahr ä wäg nüd wit.
Dr Samariterverein hät no langäm Dänkä
Afgängä a si Mitglieder äs Päckli verschänkä
Mit vielä Grüäzä chunnt's bi üch a,
Hoffentlich hendr au öppi's dra! —

VIII. Oßschweizerischer Hüßslehrertag in Frauenfeld.

Hiermit erlauben wir uns, alle Interessenten darauf aufmerksam zu machen, daß der diesjährige Hüßslehrertag am 18. April 1915 in Frauenfeld stattfindet.

Wir hoffen, auch an dieser Tagung recht viele Freunde begrüßen zu können.

Mit Samaritergruß!

Samaritervereinigung Zürich.